

Adventskonzert im Stadthaus am 13. Dezember 2015

**Manches war wie immer: Das Stadthaus war sehr gut gefüllt,
die vorweihnächtliche und sinnliche Stimmung beim Publikum
und in den Reihen der Musikanten spürbar.**

Florian Bolli (Gastbeitrag von einem «befreundeten» Musiker am Adventskonzert)

Doch vieles war beim Adventskonzert 2015 eben nicht wie immer: Erstmals zeichnete Bettina Surber als Organisatorin verantwortlich, nachdem Ueli Zumstein den Anlass nach zehn Jahren in andere Hände gegeben hatte. Und musikalisch lag der Fokus nicht mehr auf einem Brass-Ensemble, sondern ausschliesslich auf sieben verschiedenen Kleinformaten, die sich aus Mitgliedern der Stadtmusik und befreundeten Musikanten zusammensetzten.

Entsprechend abwechslungsreich gestaltete sich das Konzert: Ein Brass-Quintett, das zu Beginn und ganz am Ende auftrat, umrahmte die Auftritte von sechs weiteren Ensembles: ein Flöten-Klarinetten-Duo, ein Klarinetten-Harfen-Duo, ein Holzquintett, ein Solocornet und ein Cornet-Duo – jeweils vom Klavier begleitet – sowie ein Klarinetten-Trio. Gemeinsam war den Formationen, dass sie ihre Literatur selber aussuchten, was

wiederum stilistisch spannende Kombinationen ergab. Hauptsächlich spielten die Ensembles klassische und barocke Literatur, wobei Wolfgang Amadeus Mozart mit drei Kompositionen der meistaufgeführte Komponist war. Zwischendurch aber lockerte etwa Edith Piafs Chanson «Non, je ne regrette rien» das Programm ebenso auf wie die Titelmelodie der TV-Serien «Band of Brothers» und «The Pink Panther».

Viel Neues also, das vom Publikum aber auch mit viel Applaus gewürdigt wurde. Ein durchaus gelungener Start in eine neue Adventskonzert-Ära. Organisatorin Bettina Surber jedenfalls zeigte sich zufrieden mit ihrer Premiere: «Ich bin total glücklich und zufrieden mit den gelungenen Ensembles der Musikanten. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich die Musikanten hier nochmals extra engagieren und neben



der normalen Probenarbeit der SMD diese Stücke selbständig suchen, üben und sich dann, im Rampenlicht präsentieren. Aber umso schöner ist es dann, einen so schönen, musikalischen Abend zu erleben mit einem so begeisterungsfähigen Publikum!»

Am Ende war es dann aber doch wieder wie immer: Die 16 Musikanten spielten zusammen «O du fröhliche» und «Stille Nacht», begleitet vom Gesang des Publikums. Und vor dem Stadthaus liessen die Beteiligten den gelungenen Abend bei süffigem Punsch und Glühwein ausklingen.

